

# Überfall auf Geldtransporter: Polizei fahndet nach vier Tätern

Vier unbekannte Täter haben am Samstagabend gegen 18.52 Uhr einen Geldtransporter in der Richterstraße in Dortmund-Bodelschwingh überfallen. Den Ermittlungen zu Folge hatten die schwer bewaffneten Männer mit einer derzeit unbekanntem Waffe auf die Motorhaube des Geldtransporters geschossen bevor sie mit einer Flex die hintere Tür öffneten um an Bargeld zu kommen. Durch die offenbar als Warnung und Einschüchterung gedachten Schüsse wurde niemand verletzt.

☒ Für den Vorfall gibt es mehrere Zeugen, die die Tatabläufe ähnlich schildern: Zwei Pkw, deren Kennzeichen auch benannt wurden, blockierten demnach den Transporter vorne und hinten. Dann bedrohten sie die Geldboten mit den Waffen. Auch ein vorbeifahrender Pkw-Fahrer wurde angeschrien und bedroht, so dass dieser mit seinem Fahrzeug zunächst flüchtete.

Nach der Tat konnten beide Autos in der Brietenstraße sichergestellt werden. Beide Fahrzeuge wurden im Laufe dieses Jahres als gestohlen gemeldet. Bei einem Fahrzeug lief der Motor noch, als die Polizei eintraf. Möglicherweise sind die Täter dann in einem orangefarbenen Van / Kleintransporter geflohen

Zu den unbekanntem Männern ist nicht viel bekannt, weil alle maskiert gewesen sein sollen. Im Zusammenhang mit der Tat sucht die Dortmunder Polizei nach vier Tatverdächtigen, die als deutschsprachig beschrieben wurden.

Hinweise von Zeugen nimmt die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Rufnummer 0231-132 7441 entgegen.

---

# Navi aus Mazda 6 gestohlen

Am Montagmorgen haben unbekannte Täter zwischen 6.40 Uhr und 7.20 Uhr an einem Am Schlagbaum abgestellten Mazda 6 eine Seitenscheibe eingeschlagen. Anschließend bauten sie das festinstallierte Navigationsgerät aus und entwendeten es. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# Lions Club öffnet das 14. Türchen des Weihnachtskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Montag, 14. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Hier sind die Gewinnnummern:

GSW Gemeinschaftsstadtwerke	Energiegutschein im Wert von 50,00 €
GSW Gemeinschaftsstadtwerke	Energiegutschein im Wert von 50,00 €
ZWK Textilreinigung	Warengutschein im Wert von 20,00 €
ZWK Textilreinigung	Warengutschein im Wert von 20,00 €

ZWK Textilreinigung	Warengutschein im Wert von 20,00 EU
Kroes Mode live	Warengutschein im Wert von 50,00 EU
Kroes Mode live	Warengutschein im Wert von 50,00 EU
Restaurant San Remo	Verzehrgutschein im Wert von 20,00 EU
Restaurant San Remo	Verzehrgutschein im Wert von 20,00 EU
Bäckerei Braune Filiale Röttger	Frühstücksgutschein für 2 Personen
Bäckerei Braune Filiale Röttger	Frühstücksgutschein für 2 Personen
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 30,00 EU
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 30,00 EU
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 30,00 EU

---

## Museum hält auch mit Renovierung dem Weihnachtsmarkt-Ansturm stand

Ela kann mit ihren drei Jahren nicht nur perfekt ihren Namen buchstabieren. Sie weiß auch genau, dass die Sterne und bunten Kissen, die sie in die Hand nimmt, wichtig sind. Flüchtlingsfrauen haben sie selbst genäht. Sie mussten aus ihrer Heimat fliehen, weil dort Krieg und Tod ihr Leben bedrohten. In Bergkamen besuchen sie im Multikulturellen Forum Nähkurse und machen in anderen Projekten mit. Ihre Sterne und kleinen Kissen für den Weihnachtsbaum helfen: Mit den Spenden dafür wird die UNO-Flüchtlingshilfe unterstützt.



Wahre Weihnachtsmeere, in den die Menschen fast nicht mehr zu sehen sind, im Oberadener Stadtmuseum.



Die kleine Ela zeigt stolz den Weihnachtsbaumschmuck, den Flüchtlingsfrauen selbst genäht haben.

Es war nur ein kleiner Stand auf dem Weihnachtsmarkt am Stadtmuseum, aber ein wichtiger. Ob Tierschutz, Kindergarten, Stockbrot, Karussell, Matjesbrötchen oder Auftritt des

Gesangsvereins auf der Bühne: Schon der Weg über den Museumsplatz war randvoll mit weihnachtlicher Einstimmung. Im Museum dann das, was längst eine feste Tradition geworden ist: Dichtes Gedränge, Geschiebe und Staunen an den Ständen. Dabei sind die Reihen in diesem Jahr deutlich geschrumpft, übernehmen in den Räumen für die Sonderausstellungen aktuell doch die hauseigenen Renovierungskünste die Regie.



Kräftig renoviert wird in den einstigen Räumen für die Sonderausstellungen.

„Hier werden wir künftig die übrigen Epochen der Bergkamener Geschichte besser zur Geltung bringen“, erzählt Museumsleiter Mark Schrader. Wo momentan noch die Schleifmaschine, Spachtel und Leitern die frisch geebneten Böden bevölkern, werden bald Exponate vom frühen Mittelalter bis zur Industrialisierung die vom Bergbau um stattliche sechs cm geneigten Räume zieren. Neue Vitrinen, mit museumstechnischer Hilfe aus Paderborn organisiert, warten schon auf ihren Einsatz. „Das ist schon ein ganzes Stück Arbeit, das wir hier im Team bewältigen“, ist Mark Schrader stolz auf den erreichten Fortschritt.

## **Weihnachtsheere mit Suchtfaktor**



Auch in der Apotheke duftete es weihnachtlich.

Die übrigen Museumsräume waren dagegen wie inzwischen seit Jahrzehnten fest in weihnachtlichen Händen. Von der selbstgenähten Tasche über afrikanische Krippen, eigenhändig gefilzte Pantoffeln bis zum Schmuck reichte das Repertoire. Darunter Stände, die seit Menschengedenken nicht fehlen dürfen. Wie die winzigen weihnachtlichen Kuriositäten, die Karin Dietrich aus allem zaubert, was sie im Bastelbedarf findet. Winzige Schneemänner stehen in einem regelrechten Weihnachtsheer mit Miniatur-Schornsteinfegern stramm in einer Reihe. „Ich kann einfach nicht anders“, sagt Karin Dietrich. „Das ist eine Sucht und die ist Wellness für mich!“



Heike Naß mit ihren Gemälden.

Heike Naß fängt mit ihrer Sucht gerade erst an. Dabei malt die Oberadenerin schon seit ihrer Kindheit. Landschaften in allen Varianten haben es ihr angetan. Vor sechs Jahren machte sie mehr aus ihrem Talent, nahm Unterricht bei einer Kamener Künstlerin. „Dann habe ich einfach losgelegt mit allen



Motiven, die mir gefallen.“ Das Ergebnis ist eindrucksvoll und füllt problemlos ihren ersten Stand auf dem Oberadener Weihnachtsmarkt.



Auch das gehört zum Weihnachtsmarkt: Weihnachtliches Basteln.

Der hatte auch mit nur 40 anstelle der 50 Stände im Museum immer noch Überraschungen zu bieten. Ringe etwa, die von falschen Pralinen so täuschend echt verziert werden, dass man am liebsten hineinbeißen möchte. Japanische Taschen galt es zu entdecken, die mit trickreichen Schlaufen absolut diebstahlsicher sind. Einmal mehr schaffte es fast niemand unter den unendlich vielen Besuchern, hier ohne einen deutlich geschröpften Geldbeutel und mit viel Gepäck davonzukommen.

---

# Weihnachtsmarkt am Heerener Schloss sprengt die Dimensionen

Es geht vorbei an Ahnengalerien, die weit in die letzten Jahrhunderte zurückreichen. Fotografien aus 40 Jahren Angola hängen an der Wand. Daneben Gemälde von Orten, die mit einer lebensgefährlichen Flucht mitten im Krieg verlassen werden mussten. Man ahnt: Hier steckt viel Geschichte an, in und zwischen den Wänden. Das ist wohl einer der Gründe, warum der Blick aus dem Fenster ganz oben auf eine wahre Menschenmenge im Innenhof von Haus Heeren fällt. Der Weihnachtsmarkt ist längst ein Großereignis geworden.



Blick aus der Vorburg auf das rege Treiben beim 4.



Weihnachtsmarkt am Heerener Schloss.



Reizvolle Ansichten zur  
blauen Stunde.

Zum 4. Mal lud der Rotary Club Kamen zusammen mit den Schlossbesitzern von Plettenberg und den Heerener Frohsinn-Chören zum weihnachtlichen Trubel ein. „Eigentlich hatten wir schon fest mit heftigem Regen gerechnet“, meint Dorothea von Plettenberg schmunzelnd mit Blick auf die letzten Jahre. „Es ist toll, dass es anders gekommen ist.“ Deshalb riss der Strom von Besuchern auch nie ab. Im gesamten Dorf herrschte Parkplatznotstand. In langen Schlangen ging es teilweise nur im Entenmarsch an den Ständen vorbei. Kein Wunder, schließlich ist das Ambiente zwischen den historischen Gebäuden einmalig.



Karin Steuber ist eine Heerener Institution und wahre Künstlerin der Keramik.

Nicht nur das. Auch die Menschen, die den Weihnachtsmarkt gestalten, sind eine Klasse für sich. Die Keramik, die Karin Steuber seit fast 30 Jahren auf ihrer Töpferscheibe zaubert, hat fast jeder Heerener in seinen Schränken stehen. „Mit Ton arbeiten kann zur Sucht werden“, sagt sie, die 1983 vom Tonvirus infiziert wurde, 1985 das erste Mal auf der Tonscheibe drehte und 1987 mit der Keramikmalerei begann. Ihre Kannen, Töpfe, Schüsseln, Tassen und Schalen sind kleine Kunstwerke. Bienen, Vögel, Blumen, Hummeln: Das alles entsteht in ihrer eigenen Werkstatt.

# Von Wildschweinen bis zur Popcorn-Maschine



Peter Beck liebt das Handwerken und kam am Samstag fast nicht hinter mit seinen Produkten.

Einen eigenen Arbeitsbereich hat sich auch Peter Beck zugelegt. Eigentlich ist der Südkamener gelernter Orthopädietechniker. „Jetzt arbeite ich in einem Bereich, in dem weniger Handwerk gefragt ist – das hole ich mir jetzt in meinem Hobby.“ Aus dem Holz, das er im gepachteten eigenen Jagdrevier im Sauerland zuhauf findet, schafft er alles, was mit Weihnachten und darüber hinaus zu tun hat. Die Jagd inspiriert ihn zu humorvollen Nachbildungen von Wildschweinen, die zusammen mit Holzkrippen und Schlüsselanhängern aus Reh-Geweihen eine interessante Symbiose eingehen. Er war am Samstag zum ersten Mal mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten und war schlicht erschlagen vom Andrang.



Keine Chance zum Umdrehen hatten die Besucher stellenweise – wie hier am Stand der Rotarier.

Schmetterlinge aus Tiffany, selbstgestrickte Mützen, Bücher, der Weihnachtsschmuck aus dem gerade aufgelösten Fachgeschäft: Hier gab es viel zu entdecken. Zum historischen Charme kommt ein ganz anderer Reiz hinzu: Hier ist fast alles selbstgemacht an den Ständen der Chöre, der Rotarier und der Hobbybastler. Popcorn ploppt geräuschvoll in einer Maschine, aus dem Waffeleisen riecht es verführerisch, die Glühweinkessel laufen mit Hochleistung. Mitten drin der Gesang der Chöre, von

talentierten Sängerinnen aus der Musikschule und die  
Bescherung durch den Weihnachtsmann.



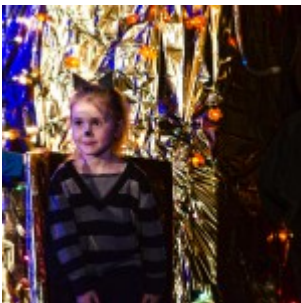
Gesangstalente vor  
besonderer Kulisse.

Wer noch Platz zum Umdrehen hatte, der entdeckte die  
versteckten Schönheiten. Uralte Lampen, die blaue Stunde über  
Schloss und Gräfte, das strahlende Kirchenfenster auf dem  
Heimweg. Einmal mehr ein ganz besonderes Erlebnis, das aus dem  
weihnachtlichen Stress wohltuend hervorsteht. Schade, dass  
der nächtliche Sturm den Standbesitzern am nächsten Morgen  
eine Überraschung bescherte, denn fast kein Zelt stand noch  
aufrecht. Dafür dürfen sich die Heerener Chöre sowie Kinder-  
und Jugendprojekte freuen: Die Erlöse kommen ihnen zugute.





Selbstvergessen im Scheinwerferlicht: Ein Kung Fu-Kämpfer in voller Hingabe.





Wie die Profis moderiert das Team vom Jugendfreizeitzentrum Kamen, das schon zum dritten Mal den Rahmen des Festivals gestaltet.



---

# Geldtransporter mit Panzerfaust überfallen

Unbekannte Täter haben am frühen Samstagabend in Dortmund auf der Richterstraße gegen 18.52 Uhr einen Geldtransporter

überfallen.

Nach derzeitigem Erkenntnisstand sollen die Täter die Besatzung des Geldtransporters mit einer Panzerfaust und Schnellfeuergewehren bedroht haben. Dann öffneten sie den Geldtransporter von außen. Laut Zeugen soll auch geschossen worden sein.

Die Täter flüchteten anschließend mit einem silberfarbenen Van und einem Pkw mit Essener Kennzeichen vom Tatort. Die Fluchtfahrzeuge wurden wenig später verlassen an der Britenstraße aufgefunden.

---

## **Einbrecher kamen über den Balkon**

Am Samstag drangen in der Zeit von 14:30 bis 20:50 Uhr unbekannte Täter über den Balkon in eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus an der Breslauer Straße ein und entwendeten Bargeld.

Wer hat etwas Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Fahrt durch Vorgärten: Kein**

# **Führerschein, Kennzeichen gestohlen und zu viel getrunken**

Am Samstagabend ereignete sich gegen 21.45 Uhr ein bemerkenswerter Unfall auf der Bergkamener Straße in Kamen. Ein 23-jähriger Kamener fuhr mit seinem Pkw auf den vorausfahrenden Pkw auf, kam anschließend nach rechts von der Fahrbahn ab und fuhr durch die Vorgärten der Häuser im Bereich Bergkamener Straße, wo das Fahrzeug schließlich zum Stillstand kam. Der Unfallverursacher entfernte sich zunächst von der Unfallstelle, kehrte aber später zurück. Er ist nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. Die an seinem Pkw angebrachten Kennzeichen waren entwendet und wurden sichergestellt, auf Grund der Alkoholisierung wurde dem 23-Jährigen eine Blutprobe entnommen.

---

# **Lions Club öffnet das 13. Türchen des Weihnachtskalenders**

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Sonntag, 12. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.



Hier sind die Gewinnnummern:

POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	149
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	143
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	302
Gartencenter röttger	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	102
Gartencenter röttger	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	247
Autohaus Kamps	Servicegutschein im Wert von 25,00 EUR	92
Autohaus Kamps	Servicegutschein im Wert von 25,00 EUR	10
Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	207
Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	191
Neuhoff Einrichtungen	Warengutschein im Wert von 100,00 EUR	277
Schäfer Heimtextilien	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	238
Schäfer Heimtextilien	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	192

---

## 38-Jährige bei Unfall auf Lünener Straße verletzt

Am Freitag verletzte sich gegen 18 Uhr eine 38-jährige Frau bei einem Verkehrsunfall auf der Lünener Straße in Oberaden. Nach Angaben der Beteiligten beabsichtigte eine 51-jährige PKW-Fahrerin aus Lünen, etwa in Höhe der Straße Am Kreitloh zu wenden. Als sie hierbei nach rechts ausholte, nahm eine nachfolgende 38-jährige PKW-Fahrerin aus Lünen an, sie wolle nach rechts abbiegen und wollte ihrerseits links vorbeifahren. Bei der folgenden Kollision wurde die 38-Jährige leicht verletzt und anschließend durch Rettungskräfte in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf 10.000 Euro geschätzt.

